

# Ein herzliches Dankeschön



In einer langen Nacht der Wirtschaft wurden weststeirische Unternehmer für ihre Leistungen geehrt.

## In Voitsberg ging im September zum elften Mal die Nacht der Weststeirischen Wirtschaft über die Bühne.

Voitsberg hatte kürzlich wieder ein gesellschaftliches Ereignis der besonderen Art: Die „11. Nacht der Weststeirischen Wirtschaft“ feierte im September hoch über den Dächern von Voitsberg eine gelungene Location-Premiere: Auf der Burg Obervoitsberg bot

der Abend Unternehmern unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ die Gelegenheit unter Gleichgesinnten Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu pflegen und zu knüpfen. Junge und etablierte Unternehmer sowie Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Politik konnten bei dem Event von WKO-Regionalstellenobmann Peter Kalcher begrüßt werden.

Dieser Abend ist speziell für die Unternehmer der Region gedacht und ist einerseits ein Dankeschön

für Ihre Arbeit und ihrem Beitrag zum Wirtschaftsstandort Voitsberg, andererseits geht es bei einem Treffen von Unternehmern immer auch um Nachhaltigkeit und Netzwerken.

Auch in diesem Jahr erwartete die Gäste wieder ein abwechslungsreiches Abendprogramm inklusive der traditionellen Verleihung unterschiedlicher Auszeichnungen in den verschiedensten Kategorien, interessanten Gesprächen und kulinarischen Fingerfood-Köstlichkeiten. ■

## Lehrlingsgala

Zum bereits sechsten Mal fand bei der Krenhof AG die ABV Lehrlingsgala statt. 72 Lehrlinge des Ausbildungsbundes Metall wurden für ihre Leistungen der vergangenen Monate geehrt. Gemeinsam mit den Ausbildern durften sich die jungen Mädchen und Burschen über die Ehrung freuen.



Die Vertreter der WKO gratulierten den Lehrlingen.



In Stallhofen entsteht ein regionales Kompetenzzentrum für innovatives Bauen.

## Gewerbepark mit Kundenpool

Ferdinand Pfeifenberger errichtet mit seiner IHP Holding in Stallhofen einen Gewerbe-, Innovations- & Handwerkspark. Die Rohbauten stehen bereits und können nach den Anforderungen von Firmen, die sich ansiedeln möchten, fertig gestellt werden. Zudem gibt es eine ausgezeichnete Infra-

struktur wie Breitbandanbindung oder attraktive Besprechungs- und Seminarräume. Unternehmer aus dem Bereich Handwerk, Ingenieur-, Architekten und Kaufleute können sich hier einmieten und sich dann auch als Subunternehmer der IHP Holding an Bauprojekten beteiligen. Infos: 03142/24195.

## KURZ NOTIERT

### Das Wandern ist der Wirte Lust...

Bei strahlend schönem Herbstwetter genossen die Voitsberger Gastwirtinnen und Gastwirte den traditionellen Wandertag der Wirtschaftskammer nach dem verregneten Sommer ganz besonders.

Vom Weinbau Stocker in Neudorf wanderten sie heuer zur Erlebnisdestillerie Hochstrasser und ließen sich vom Chef des Hauses, Gerald Hochstrasser, durch das Unternehmen führen.

Weiter führte die Wanderung zum Landgasthof von Charly Lazarus, wo die Wirtinnen und Wirte den Tag bei einem wohlverdienten Essen gemütlich ausklingen ließen.



WK-Spartensprecher M. Pretenthaler lud zum Wandertag.

## Zahlenspiel

Vor Kurzem eröffnete Sabine Schubitz ihre Büro- und Buchhaltungsfirma in Bärnbach. Die frisch gebackene Unternehmerin startet voller Elan in die Selbstständigkeit. WKO-Regionalstellenleiter Gerhard Streit und Vizebürgermeister Ewald Bramauer wünschten zur Neueröffnung viel Erfolg für die Zukunft.



Bramauer (l.) und Streit mit Neo-Unternehmerin Schubitz.

# Steirische Wirtschaft

Regionalstelle  
Voitsberg

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Steiermark · 13. Jahrgang



Nr. 33 · 10. Oktober 2014

## Facharbeiter

Das Ergebnis der Chancentour: Voitsberger Unternehmer wünschen sich differenziertere Facharbeiterausbildung. Seite 2



P.b.b., Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8020 · 02Z03267M

Foto: Remus GmbH

## TOPTERMIN

### Impulsreferat „Von einer guten Idee zur gelungenen Innovation“

Umsetzung und Verpacken einer Geschäftsidee in ein außergewöhnliches Geschäftsmodell bringen diese zum Fliegen. Der Referent DI (FH) Andreas Rehkla, MBA, ist seit Jahren als Innovationsberater tätig.

- Donnerstag, 6. November, ab 14 Uhr
- In der WKO Regionalstelle Voitsberg
- Anmeldung unter [gs@wkwstmk.at](mailto:gs@wkwstmk.at) oder Tel. 0316-601-600

## TOPTERMIN

### GKK/SVA-Info-Tour

Das Pensionskonto sowie Erfahrungen im Bereich des Lohn- und Sozialdumpings sind aktuelle Themen. Über diese und weitere wichtige Fragen informieren ExpertInnen der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.

- Dienstag, 25. November 2014
- Beginn um 18 Uhr
- In der WKO Regionalstelle Voitsberg

MEINE MEINUNG

Ausbildung

PETER KALCHER IST OBMANN DER WKO-REGIONALSTELLE VOITSBERG.



Bei der Regionalkonferenz unserer Chancentour im Frühjahr haben zwei Themen ganz klar die Diskussion um Zukunftschancen und Handlungspotenziale beherrscht: Die Schaffung eines Zentralraumes und das Thema Aus- und Weiterbildung unserer Jugend. Wir spüren einen drastischen Lehrlingsmangel – auch durch den Rückgang an Schülern in den Neuen Mittelschulen. Hier brauchen wir Lösungen. Viele Schüler besuchen aufgrund guter öffentlicher Verkehrsanbindung Schulen in Graz – auch so geht Arbeitskräfte- und vor allem Fachkräftepotenzial an Graz verloren. Der ABV leistet Großartiges in der Weiterbildung der Lehrlinge. Welche Schwerpunkte können wir gemeinsam in der Bildungslandschaft des Bezirkes Voitsberg noch setzen? Darüber wollen wir in der nächsten Zeit mit Leitbetrieben und Vertretern von Bildungseinrichtungen, wie der FH, beraten.



Foto: Krenhof AG

Im Bereich der Facharbeiterausbildung sehen die Voitsberger Unternehmen noch Luft nach oben.

# Spezifische Lehrgänge

**Voitsberg braucht eine intensiviertere Facharbeiter-Ausbildung, so der Appell der Voitsberger Unternehmer.**

Eine ganzheitliche, innovative und zukunftsorientierte Regionalentwicklung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Standortpolitik, daher hat die WKO im Rahmen der Chancentour die Anliegen der Unternehmer erhoben. Bei der WKO-Regionalkonferenz im Frühjahr haben sich zwei Themenschwerpunkte herauskristallisiert, die jetzt in Angriff genommen werden müssen: Neben der Städtezusammenlegung, um vorhandene Ressourcen und Potentiale besser nutzen zu können, ist vor allem die Facharbeiteraus- und -weiterbildung den Unternehmern ein großes Anliegen.

Mit dem „Ausbildungsverbund (ABV) Metall“ hat Voitsberg schon ein Best-Practice-Beispiel für eine gute Zusammenarbeit von Wirtschaft und Bildung an der Hand. Im ABV arbeiten das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) Steiermark mit regionalen Leitbetrieben in der Lehrlingsweiterbildung zusammen.

**Spezifische Ausbildung**

„Darüber hinaus gibt es auch individuell gestaltete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen mit Einrichtungen wie Fachhochschulen (FH), Universitäten oder WIFI“, informiert Udo Traussnigg, Studiengangsleiter Automatisierungstechnik an der FH CAMPUS 02. Je nachdem, wer die potentiellen Teilnehmer sind, könnte mit einer Bildungseinrichtung etwa ein spezifischer Lehrgang entwickelt und durchgeführt werden. „Die-

ses Angebot ist wahrscheinlich vielen Unternehmern gar nicht bekannt“, so Traussnigg. „Es wäre schön, wenn sich die Firmen so aktiver in die Ausbildung einbringen würden.“ Unternehmer sollen auch besser informiert werden, wie sie das bestehende Lehrangebot strategisch in die Mitarbeiterbildung einbinden können. „Spannend wäre es, zu erfahren, welche Lücken im Bildungsangebot es aus Sicht der Unternehmer gibt. Wenn wir diesen Bedarf identifizieren, sind wir schon einen großen Schritt weiter und können das Angebot dementsprechend gestalten.“ Dabei gilt es, laut Traussnigg, auch zu differenzieren: fachlich/inhaltlich; zielt man auf Angelegerte, Gelernte, die HTL-Ebene, die Meisterebene oder die Hochschulebene ab; geht es um Höherqualifizierung oder eine Neuqualifizierung. ■

KOMMENTAR

Als Einbahn

VON PETER SÜKAR, UNTERNEHMER IN KÖFLACH



Foto: Furgler

Das Experiment mit der Fußgängerzone ist als gescheitert zu betrachten. Die nicht vorhandene Frequenz in der FuZo hat leider vielen Geschäften die Existenzgrundlage genommen. Diese sind abgewandert oder wurden geschlossen. Quer über die Straße gestellte Blumentröge behindern zusätzlich die Belieferung der verbliebenen Betriebe. Die WKO fordert schon seit Jahren die Öffnung der FuZo, damit der Köflacher Innenstadter wieder Leben eingehaucht werden kann. Erreichbarkeit und Parkmöglichkeiten sind die Basis für den Erhalt von Geschäften und die Ansiedlung neuer Betriebe. Aus diesem Grund gibt es nur eine Chance: Öffnung der FuZo für den Autoverkehr in Form eines Einbahnsystems und die Errichtung möglichst vieler Kurzparkplätze – auch unter Einbeziehung des vorhandenen Gerinnes – damit Kunden die Möglichkeit haben, in unmittelbarer Nähe zu den Geschäften ihres Vertrauens zu gelangen. ■

# Wirtschaftsmotor Handball

**Sportvereine sind auch aus wirtschaftlicher Sicht wichtig für eine Region. Wir haben uns bei den Handballern umgehört.**

**Was macht die Faszination Handball aus?**

Langmann: Handballspiel – das ist Angriff pur. Es gibt kein Mittelfeldgeplänkel (Fußball), nur Schnelligkeit und Dynamik. Binnen Minuten kann sich ein Spiel drehen und ein sicher scheinender Sieg ist plötzlich ein drohender Verlust.

**Ist es schwierig Sponsorengelder zu lukrieren?**

Langmann: Ja und nein. Wir haben zum Glück seit vielen Jahren Partner, die uns tatkräftig unterstützen, aber es wird immer schwieriger neue Sponsoren zu finden.

**Wirtschaftsmotor – wenn ja, warum?**

Langmann: Selbstverständlich ist die HSG auch ein Wirtschaftsmotor. Durch unsere Spiele bringen wir neben den Vereinen auch genug auswärtige Fans in die Region, veranstalten Jugendturniere samt den dafür notwendigen Nüchternungen (ca. 1.000 pro Saison) und stärken somit natürlich auch die einheimischen Betriebe.

**Haben Sie Sponsoren, die schon lange Jahre mit im Boot sind?**

Langmann: Ja, zum Glück haben wir verlässliche Partner, die auch



**„Unser Handballverein ist auch ein Aushängeschild für die Region.“**

Gehard Langmann, Obmann der HSG Bärnbach/Köflach

großartige Fans sind und die Hoffnung auf zwei Punkte nie aufgeben.

**Was macht das Sponsoring für Unternehmer interessant?**

Langmann: Wir sind nach den Lipizzanern, der Therme Nova und einigen Industriebetrieben ein Aushängeschild der Region. Wir haben eine starke mediale Präsenz und sind österreichweit bekannt.

**Was wünschen Sie sich als Obmann in sportlicher und finanzieller Hinsicht?**

Langmann: Sportlich wünsche ich mir, dass wir endlich einmal das umsetzen können, was in uns steckt und die ersehnten Siege einfahren. Finanziell wäre es mir und uns sehr wichtig, dass die Politik und zwar in allen Bereichen sprich Bundes-, Landes- und Gemeindepolitik die Wichtigkeit der regionalen Wirtschaft erkennt. Aber auch in der Bevölkerung muss das Wissen durchdringen, dass der alte Spruch „Kauf ein im Ort – fahr nicht fort“ wieder zunehmend an Bedeutung gewinnen muss. ■

# Leistungsschau wird umgekrempelt

„Mit der Leistungsschau NEU wollen wir eine innovative Veranstaltung für engagierte Betriebe und Unternehmen der Region schaffen. Sie soll nicht nur zeigen, sondern auch wirken. Bewirken, worüber sonst nur geschrieben wird: Die Unternehmer der Region zusammenbringen und ein bunter Treffpunkt sein für Austausch und Information. Sie soll inspirieren und motivieren“, ist

Obmann Georg Reschen überzeugt. Seit Frühling tüftelt er mit dem Verein an einer Neuauflage. Sie soll eine tolle Werbe- und Kommunikationsplattform für großartige Betriebe der Region werden. Ein gestärkter Branchenmix ausgewählter Produzenten, Lieferanten und Dienstleister aus der Lipizzanerheimat soll für Erlebnisbereiche sorgen. Workshops, Impulsreferate und ein

abwechslungsreiches Programm bringen frischen Wind auf die Bühne. Auch optisch wird die Leistungsschau neu. Der Termin steht schon fest: Sie wird von 30. April bis 3. Mai 2015 im Volkshaus Köflach über die Bühne gehen. Ein Infoabend informiert demnächst ausführlich über die Leistungsschau NEU. Details gibt es in Kürze unter: [www.leistungsschau.co.at](http://www.leistungsschau.co.at)



Obmann Georg Reschen freut sich schon jetzt auf die Neuerungen.

IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber (Verleger) und Produzent:** Wirtschaftskammer Steiermark, 8021 Graz, Körblergasse 111-113, Tel. 0316/601-657, Fax 0316/601-308.  
**F.d.I.v.:** Regionalstelle Voitsberg, Conrad-v.-Hötzendorf-Straße 14, 8570 Voitsberg, Tel. 0316/601-9700, Fax 0316/601-9711, [voitsberg@wkstmk.at](mailto:voitsberg@wkstmk.at).  
**Redaktion und Produktion:** Mag. Viktoria Schichl, focuz kommunikation, 8020 Graz, Reininghausstraße 13, [office@focuz.at](mailto:office@focuz.at).  
**Druck:** Druck Styria, Graz

KURZ NOTIERT

**SVA-Termine**

► **Voitsberg**, 17. Oktober, 14. November, 12. Dezember, 8 bis 13 Uhr, WKO-Regionalstelle Voitsberg.

**Betriebswirtschaft**

Beratung durch Thomas Parz zur Finanzierung von Investitionen, zu Förderungen, Bankgesprächen und Kalkulationsfragen. Dienstag und Mittwoch. Termine nach Vereinbarung.

**WIFI-Termine**

► **Sozialversicherungs- und Steuerrecht: Highlights 2014**, 22. Oktober, Mi 14 bis 17.30 Uhr, € 140,-.  
► **Vorbereitung auf die Taxilenkerprüfung**, 15. bis 24. November, Fr 16 bis 21 Uhr, Sa 9 bis 14 Uhr, € 250,-.  
► **Hygieneschulung**, 18. November, Mi 13 bis 18 Uhr, € 80,-.  
► **Allergenkennzeichnung für die Gastronomie**, 18. Novem-

ber, Di 18 bis 20 Uhr, € 50,-.  
► **Arbeitsrecht: Highlights 2014**, 19. November, Mi 14 bis 17.30 Uhr, € 140,-.

**SVA Herbstgespräche**

Zum Thema: „Was erwarten steirische Unternehmer von ihrer Versicherung?“  
► Do, 30. Oktober, Beginn: 19 Uhr  
► Restaurant Kohnhauser, Lieboch  
► Anmeldung unter: [direktion.stmk@svagw.at](mailto:direktion.stmk@svagw.at)